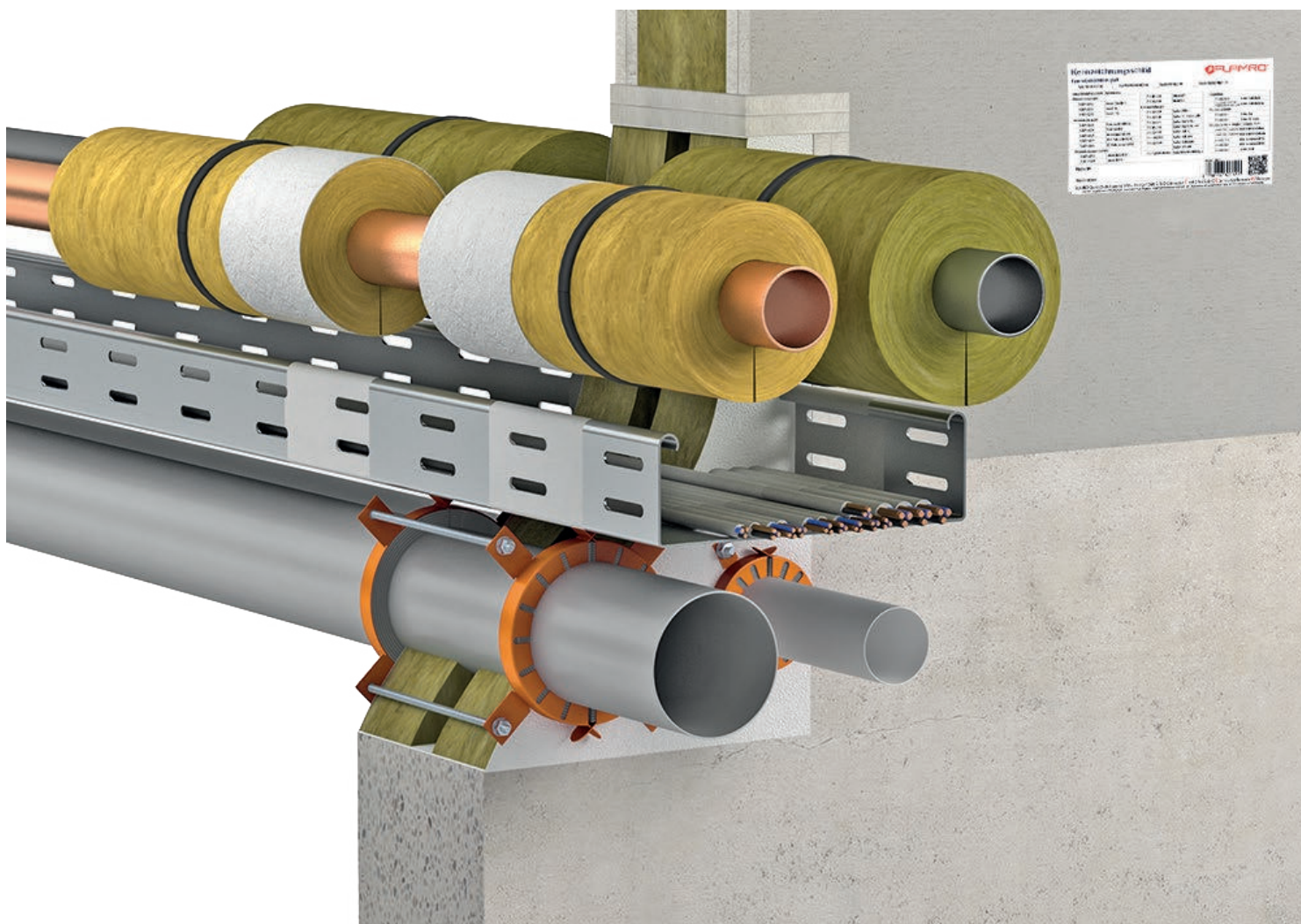


## Multikombischott 90

### Kombiabschottung

Vielseitig einsetzbares Abschottungssystem aus Mineralfaserplatten und einer Ablationsbeschichtung für Elektrokabel und -leitungen aller Art, Elektroinstallationsrohre, brennbare/nichtbrennbare Rohre und weitere Belegungen gemäß aBg Z-19.53-2445.

Feuerwiderstandsfähigkeit: feuerbeständig (90 Minuten)



# Multikombischott 90

---

## Inhaltsverzeichnis

	Thema	Seite
<b>1.</b>	<b>Vorbemerkungen / Übersicht .....</b>	<b>3</b>
1.1	Zielgruppe .....	3
1.2	Verwendung der Anleitung .....	3
1.3	Sicherheitshinweise .....	3
1.4	Bauteile .....	4
1.5	Bauteil- und Schottstärken, Schottabstände .....	5
<b>2.</b>	<b>Zulässige Belegung .....</b>	<b>6</b>
2.1	Kabel / Kabelbündel / einzelne Leitungen / RZD-Bündelrohre .....	6
2.2	Brennbare Rohre .....	7
2.3	Nichtbrennbare Rohre .....	7
<b>3.</b>	<b>Abstandsregelungen .....</b>	<b>8</b>
<b>4.</b>	<b>Verwendete Produkte .....</b>	<b>9</b>
<b>5.</b>	<b>Ausführungsbestimmungen und -varianten .....</b>	<b>10</b>
5.1	Erste Halterungen (Unterstützungen) .....	11
<b>6.</b>	<b>Brandschutzmaßnahmen .....</b>	<b>12</b>
6.1	Kabel/Kabeltragekonstruktionen/Steuerleitungen/Bündelrohre .....	12
6.2	Brennbare Rohre .....	13
6.3	Nichtbrennbare Rohre – Streckenisolierung aus Mineralfasermatten oder -schalen .....	14
<b>7.</b>	<b>Montageschritte .....</b>	<b>16</b>
<b>8.</b>	<b>Übereinstimmungsbestätigung .....</b>	<b>17</b>

# Multikombischott 90

## 1. Vorbemerkungen / Übersicht

### 1.1 Zielgruppe

Die Einbauanleitung richtet sich ausschließlich an brandschutztechnisch geschulte Personen.

### 1.2 Verwendung der Anleitung

Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten diese Einbauanleitung einmal ganz durch. Beachten Sie insbesondere die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt der Zulassungsinhaber keine Haftung.

Bildhafte Darstellungen dienen lediglich als Beispiele. Montageergebnisse können optisch abweichen.

Falls nicht anderweitig ausgewiesen, sind alle Längen in mm angegeben

Alle Angaben in diesem Dokument entsprechen dem zur Zeitpunkt der Erstellung geltenden Stand der Technik bzw. der gültigen Normfassung.

Die für den jeweiligen Einzelfall maßgeblichen gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen bzw. Herstellerangaben können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

### 1.3 Sicherheitshinweise

Bei der Verarbeitung der Schottkomponenten sind die Sicherheitsdatenblätter zu Rate zu ziehen.

Persönliche Schutzausrüstung:



Arbeitsschutzkleidung und rutschfeste Schuhe tragen.



Schutzbrille, Gestellbrille verwenden.



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Partikelfilter P2.  
Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Nur Verwendung von Atemschutz gemäß internationalen/nationalen Normen.



Chemikalienresistente Schutzhandschuhe verwenden.  
Empfohlenes Material: Butylkautschuk, Nitrilkautschuk, Fluorkautschuk, PVC.

## Sicherheitshinweise zum Einbau von Deckenabschottungen



Der Bereich unterhalb der Deckenabschottung ist während der Abschottungsarbeiten gegen Betreten abzusperren (Warn-Absperband und Schild: Warnung vor möglichen herabfallenden Gegenständen, Bereich nicht betreten, Abschottungsarbeiten in Deckenbauteilöffnungen!)



Der Auftragnehmer für die Herstellung von Deckenabschottungen hat den Auftraggeber schriftlich (zur Weiterleitung an den Bauherren bzw. dessen Bevollmächtigten) darauf hinzuweisen, dass nach der Herstellung der Brandabschottungen in Decken diese bauseits gegen Belastungen, insbesondere gegen das Betreten, durch geeignete Maßnahmen zu sichern sind (z. B. durch Umwehrung oder durch Abdeckung mittels Gitterrost).

# Multikombischott 90

---

## 1.4 Bauteile

### Leichte Trennwände

Das Multikombischott darf in mindestens 100 mm dicke leichte Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und einer beidseitigen Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten oder nichtbrennbaren zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten eingebaut werden. Die Wände müssen der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-4 entsprechen oder die Feuerwiderstandsklasse F 90 muss durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nachgewiesen sein. In der Bauteilöffnung ist eine umlaufende Laibung (wandbündiger Rahmen) entsprechend dem Aufbau der jeweiligen Wandbeplankung (bei Wänden ohne innen liegende Dämmung) bzw. aus mindestens 12,5 mm dicken, nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A) Bauplatten (GKF-, Gipsfaser- oder Kalziumsilikatplatten) (bei Wänden mit innen liegender Dämmung) anzuordnen.

Die erforderlichen brandschutztechnischen Maßnahmen sind auf den Folgeseiten dargestellt und gelten auch für Nachinstallationen.

### Massive Wände

Das Multikombischott darf in mindestens 100 mm dicke Wände aus Mauerwerk, Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90 (feuerbeständig), Benennung (Kurzbezeichnung) F 90-AB, nach DIN 4102-22 eingebaut werden.

### Massive Decken

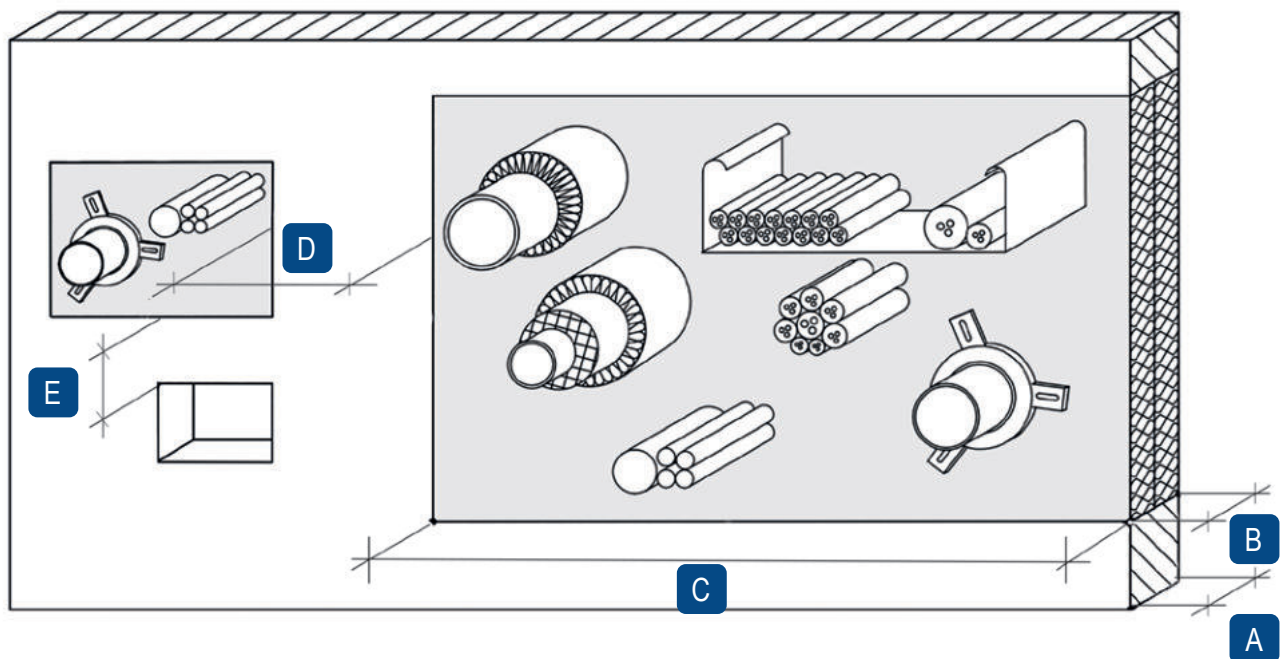
Das Multikombischott darf in mindestens 150 mm dicke Decken aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90 (feuerbeständig), Benennung (Kurzbezeichnung) F 90-AB, nach DIN 4102-22 eingebaut werden.

## Multikombischott 90

### 1.5 Bauteil- und Schottstärken, Schottabstände

Abmessungen			
Pos.	Bezeichnung	Wand [mm]	Decke [mm]
A	Bauteilstärke	≥ 100	≥ 150
B	Schottstärke	≥ 120	≥ 120
C	Maximale Abmessung der Bauteilöffnung (Breite x Höhe)	≤ 1300 x 2000	≤ 1500 x ∞
<b>Abstand zu anderen Kabel- oder Rohrabschottungen</b>			
D	eine/beide Öffnung(en) > 400 x 400 mm	≥ 200	≥ 200
	beide Öffnungen ≤ 400 mm x 400 mm	≥ 100	≥ 100
<b>Abstand zu anderen Öffnungen oder Einbauten</b>			
E	eine/beide Öffnung(en) > 200 x 200 mm	≥ 200	≥ 200
	beide Öffnungen ≤ 200 x 200 mm	≥ 100	≥ 100

\* Als reines Kabelschott bei der Verwendung von Brandschutzschaum BSS als Dichtungsmasse.



Der gesamte zulässige Querschnitt der Installationen (bezogen auf die jeweiligen Außenabmessungen) darf insgesamt nicht mehr als 60 % der Rohbauöffnung betragen.

## Multikombischott 90

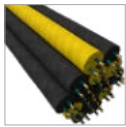
### 2. Zulässige Belegung

#### 2.1 Kabel / Kabelbündel / einzelne Leitungen / RZD-Bündelrohre



##### **Elektrokabel und -leitungen aller Art (auch Lichtwellenleiter)**

bis  $\varnothing \leq 80$  mm ohne Begrenzung der Größe des Gesamtleiterquerschnitts der einzelnen Kabel  
Hohlleiterkabel sind nicht zulässig.



##### **Kabelbündel**

bis  $\varnothing \leq 100$  mm mit Einzelkabeln  $\varnothing \leq 21$  mm  
Keine Zwickelverfüllung notwendig bei fest gepackten, verschnürten Kabelbündeln.



##### **Kabeltragekonstruktionen (Kabelrinnen, -pritschen, -leitern)**

aus Stahl-, Aluminium- oder Kunststoffprofilen.



##### **Einzelne Leitungen für Steuerungszwecke**

Rohre aus Stahl oder Kunststoff mit Außendurchmesser  $\varnothing \leq 15$  mm.



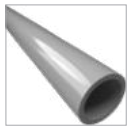
##### **RZD-Bündelrohre Typ C-I**

Rohraußen-Ø Leitung [mm]	Rohraußen-Ø Bündel [mm]	max. Anzahl [Stk.]	Rohrwandstärke [mm]
6,0/8,0	$\leq 29$	$\leq 7$	0,5
10,0	$\leq 33$	$\leq 5$	0,5



# Multikombischott 90

## 2.2 Brennbare Rohre



Rohre aus thermoplastischen Kunststoffen bis zu einem Außendurchmesser ≤ 160 mm

Die Rohre müssen für Rohrleitungsanlagen für nichtbrennbare Flüssigkeiten und für nichtbrennbare Gase (mit Ausnahme von Lüftungsleitungen), für Rohrpostleitungen (Fahrrohre) oder für Staubsaugleitungen bestimmt sein.

An brennbaren Rohren müssen Rohrmanschetten angeordnet werden, die den europäischen technischen Bewertungen ETA-13/0922 bzw. ETA-11/0208 entsprechen. Zur Anordnung der Rohrmanschetten siehe Seite 13.

Rohrtyp	Gemäß Norm/Zulassung	Außen-Ø (mm)	Rohrwanddicke (mm)
<b>Rohrgruppe A</b>			
Rohre aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U, PVC-H), chloriertem Polyvinylchlorid (PVC-C) und Polypropylen (PP)	DIN 8062, DIN 6660, DIN 19 531, DIN 19 532, DIN 8079, DIN 19 538, DIN-EN 1451-1	32–110	2,7–4,6
		125–160	2,7–14,6
<b>Rohrgruppe B</b>			
Rohre aus Polyethylen hoher Dichte (PE-HD), Polyethylen niedriger Dichte (LDPE), Polypropylen (PP), Acrylnitril-Styrol (ABS) oder Acrylester-Styrol-Acrylnitril (ASA), Styrol-Copolymerisaten, vernetztem Polyethylen (PE-X), Polybuten (PB) sowie Rohre aus mineralverstärkten Kunststoffen nach den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Nr. Z-42.1-217 (Scolan db), Nr. Z-42.1-218 (Uponal SI), Nr. Z-42.1-220 (Friaphon), Nr. Z-42.1-228 (Wavin AS) und Nr. Z.42.1-265 (Geberit Silent db)	DIN 8074, DIN 19 533, DIN 19 535-1, DIN 19 537-1, DIN 8072, DIN 8077, DIN 16 891,, DIN V 19 561, DIN 16 893, DIN 16 969, Z-42.1-217, Z-42.1-218, Z-42.1-220, Z-42.1-228, Z-42.1-265	32–110	2,7–4,6
		125–160	2,7–14,6
<b>Rohrgruppe C</b>			
Abwasserrohre und Formstücke aus mineralverstärktem PP in den Nennweiten DN/OD 40 bis DN/OD 160 mit der Bezeichnung „RAUPIANO Plus“ für Hausabflussleitungen	Z-42.1-223	50–110	1,8–2,7
<b>Rohrgruppe D</b>			
Kunststoffverbundrohre mit Trägerrohr aus PP und einer bis zu 150 µm dicken Aluminiumeinlage, die mit einer dünnen PP-Schicht geschützt wird	–	32	5,4
		40	6,7
		50	8,4

## 2.3 Nichtbrennbare Rohre













Rohre aus Stahl, Edelstahl, Stahlguss und Kupfer bei Verwendung von Streckenisolierungen aus Mineralfaserprodukten

Die Rohre müssen für Rohrleitungsanlagen für nichtbrennbare Flüssigkeiten und für nichtbrennbare Gase (mit Ausnahme von Lüftungsleitungen), für Rohrpostleitungen (Fahrrohre) oder für Staubsaugleitungen bestimmt sein.

Rohrtyp	Außen-Ø [mm]	Rohrwandstärke [mm]
Kupfer, Stahl, Edelstahl, Guss	≤ 88,9	≥ 1,5 – ≤ 14,2
Stahl, Edelstahl, Guss	≤ 168,3	≥ 1,5 – ≤ 14,2

# Multikombischott 90

## 3. Abstandsregelungen

		Abstandsregelungen – Wand und Decke					Bauteillaubung		
		 Kabel	 Kabelbündel	 Kabeltragesysteme	 Brennbare Rohre	 Nichtbrennbare Rohre; Isolierung aus Mineralfasermatten	Oben	Unten	Seitlich
	Kabel	$\geq 0$ (Übereinander 50)			$\geq 50$	$\geq 100$	$\geq 50$	$\geq 0$	$\geq 0$
	Kabelbündel	$\geq 0$ (Übereinander 50)			$\geq 50$	$\geq 100$	$\geq 50$	$\geq 0$	$\geq 0$
	Kabeltragesysteme	$\geq 0$ (Übereinander 50)			$\geq 50$	$\geq 100$	$\geq 50$	$\geq 0$	$\geq 0$
	Brennbare Rohre	$\geq 50$			$\geq 50$	$\geq 100$	$\geq 0$		
	Nichtbrennbare Rohre; Isolierung aus Mineralfasermatten	$\geq 100$			$\geq 100$	$\geq 0$	$\geq 0$		
Maße in mm									



# Multikombischott 90

## 4. Verwendete Produkte



**BMA**  
**Beschichtungsmasse**  
12,5 kg Eimer – Art.-Nr. 20125  
5 kg Eimer – Art.-Nr. 20500



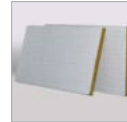
**BMS**  
**Spachtelmasse**  
12,5 kg Eimer – Art.-Nr. 10125  
5 kg Eimer – Art.-Nr. 10500



**BMK**  
**Spachtelkitt**  
0,4 kg Kartusche – Art.-Nr. 30004



**AWM II**  
**Brandschutzmanschette**  
Stk. – Art.-Nr. 0114032-0114200



**Mineralfaserplatte**  
einseitig beschichtet mit BMA  
(Trockenschichtdicke = 1,0 mm)  
Format 1000 x 625 x 60 mm – Art.-Nr. 50060



**Mineralwolle A1**  
Klasse des Brandverhaltens nach  
EN 13501-1: A1  
Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C  
10 kg Sack – Art.-Nr. 01183000



**Kennzeichnungsschild**  
1 Stück – Art.-Nr. 14000



**Rohrschale ROCKWOOL 800**  
gemäß DE0721011803  
Rohdichte: 100 kg/m<sup>3</sup>

Alternativ dürfen folgende Mineralfasermatten und Rohrschalen verbaut werden.

Produkt	Rohdichte (kg/m <sup>3</sup> )	Verwendbarkeitsnachweis/ Norm
ProRox PS 960	100	PROPS960NL-03
ProRox WM 950	85	PROWM950D-01
ProRox WM 960	100	PROWM960D-03
ISOVER Schalen Protect 1000 S	$\geq 85$	DE0002- Pipe_Sections (de-en-fr) 001
ISOVER Schalen Protect 1000 S alu	$\geq 85$	DE0002- Pipe_Sections (de-en-fr) 001

## Multikombischott 90

### 5. Ausführungsbestimmungen und -varianten

Die Kombiabschottung darf zum Schließen von Öffnungen ohne Installationen angewendet werden (sog. Reserveabschottung). Nachträgliche Änderungen an der Schottbelegung dürfen vorgenommen werden.

Abschottungen in Decken sind bauseits gegen Belastungen/das Betreten durch Umwehrung oder Gitterrost zu sichern.

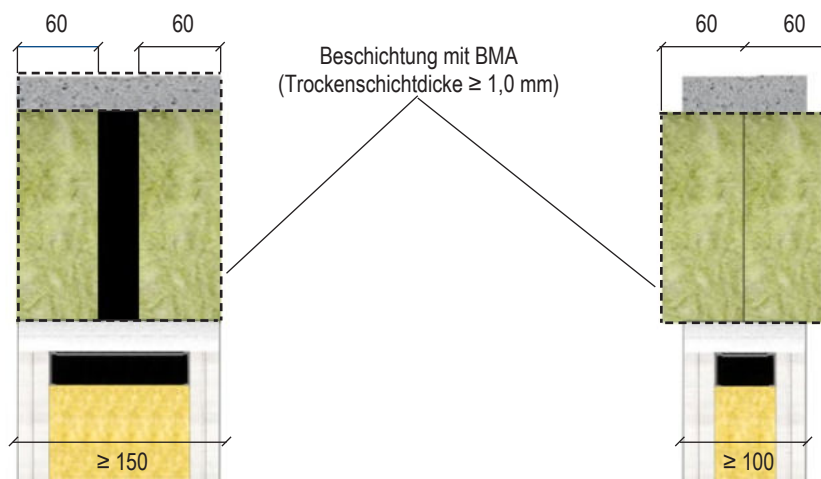
Der Sturz oder die Decke über der Kombiabschottung muss statisch und brandschutztechnisch so bemessen sein, dass die Kombiabschottung (außer ihrem Eigengewicht) keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

Durchführungen müssen senkrecht zur Bauteiloberfläche angeordnet sein.

Bei leichten Trennwänden gemäß Abschnitt 3.1.2 ist innerhalb der Rohbauöffnung ein umlaufender Rahmen, dessen Breite der Wanddicke entsprechen muss, aus nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A) Bauplatten (GKF-, Gipsfaser- oder Kalziumsilikatplatten) anzuordnen.

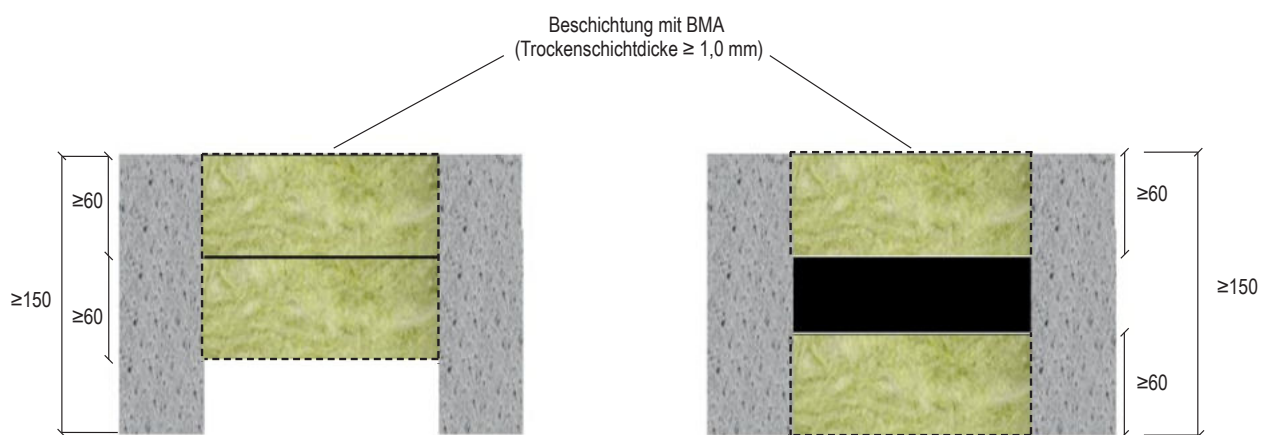
Die Abschottung darf an pneumatischen Förderanlagen, Druckluftleitungen o. Ä. nur dann angewendet werden, wenn sichergestellt ist, dass die Rohrleitungsanlage im Brandfall abgeschaltet wird.

#### Ausführungsvarianten in Wänden



Maße in mm

#### Ausführungsvarianten in Massivdecken



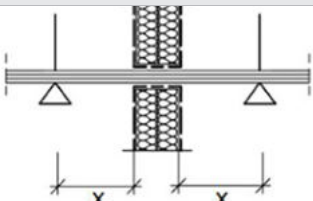
Maße in mm

# Multikombischott 90

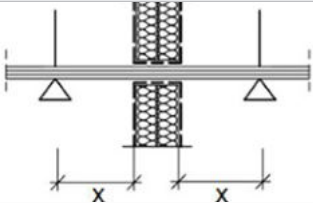
## 5.1 Erste Halterungen (Unterstützungen)

Die Halterungen/Unterstützungen der Installationen vor dem Wandschott müssen in wesentlichen Teilen nichtbrennbar (Baustoffklasse DIN 4102-A) und beidseitig in einem Abstand gemäß Übersicht angeordnet sein.

Für weitere Angaben ist Z-19.53-2445 verbindlich

<b>Schottabmessung: Breite ≤ 700 mm und/oder Höhe ≤ 400 mm in Massivwand oder LTW</b>		<b>X [mm]</b>
	Kabel, Kabeltragekonstruktionen, Leitungen für Steuerungszwecke, Bündelrohre	≤ 500
	Brennbare Rohre	≤ 500
	Nichtbrennbare Rohre	≤ 500

Bei Bauteilöffnungen mit einer Breite > 700 mm sind die Halterungen so zu unterstützen, dass sie über nicht mehr als 1000 mm spannen.

<b>Schottabmessung: Breite &gt; 700 mm und/oder Höhe &gt; 400 mm in Massivwand oder LTW</b>		<b>X [mm]</b>
	Kabel, Kabeltragekonstruktionen, Leitungen für Steuerungszwecke, Bündelrohre	≤ 100
	Brennbare Rohre	≤ 100
	Nichtbrennbare Rohre	≤ 100

# Multikombischott 90

## 6. Brandschutzmaßnahmen

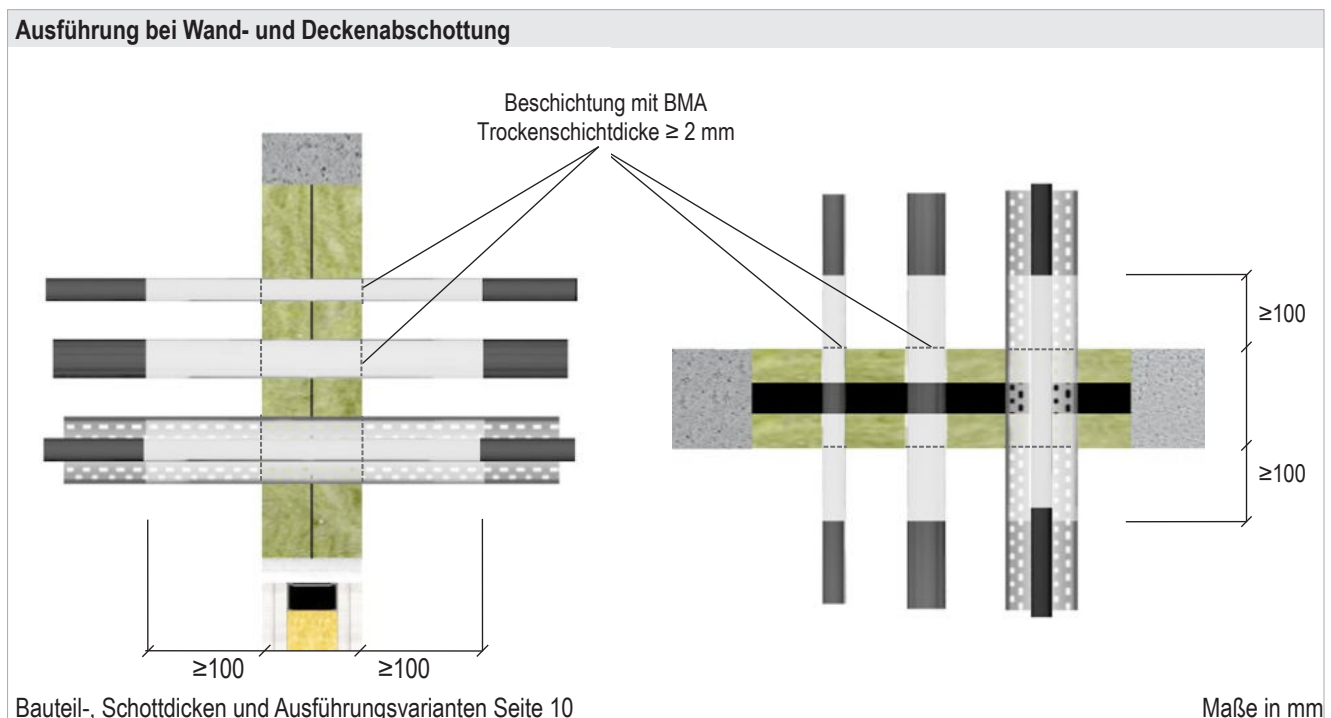
### 6.1 Kabel/Kabeltragekonstruktionen/Steuerleitungen/Bündelrohre

Die Kabel, Leitungen für Steuerungszwecke, Bündelrohre und Kabeltragekonstruktionen müssen zu beiden Seiten der Kombiabschottung auf einer Länge von jeweils mindestens 100 mm (gemessen ab Schottoberfläche) mit der Ablationsbeschichtung BMA beschichtet werden. Die Trockenschichtdicke muss mindestens 2 mm betragen.

Kabelbündel müssen im Innern nicht mit Baustoffen ausgefüllt werden.

Abschließend ist jeweils auf der äußeren Seite der Brandschutz- oder Mineralfaserplatten ein ca. 30 mm breiter Streifen um die hindurchgeführten Installationen mit BMA so zu beschichten, dass die Gesamttrockenschichtdicke dort mindestens 2 mm beträgt.

Die Holme von Kabeltragekonstruktionen mit Stahlblech- oder Aluminium-Hohlprofilen sind anzubohren und mit BMA im Bereich der Brandschutz- bzw. Mineralfaserplatten vollständig auszufüllen.



	Abmessungen [mm]	Brandschutzbeschichtung BMA		
		Trockenschichtdicke [mm]	Anordnung je Seite [mm]	
			Im Schott	Vorm Schott
Kabel	$\varnothing \leq 80$	$\geq 2,0$	$\geq 60$	$\geq 100$
Kabelbündel	$\varnothing \leq 100$ aus Einzelkabel $\varnothing \leq 21$			
Kabeltragekonstruktionen	ohne Begrenzung			

# Multikombischott 90

## 6.2 Brennbare Rohre

An brennbaren Rohren müssen Rohrmanschetten angeordnet werden. Die Rohrmanschetten müssen den europäischen technischen Bewertungen ETA-13/0922 bzw. ETA-11/0208 entsprechen.

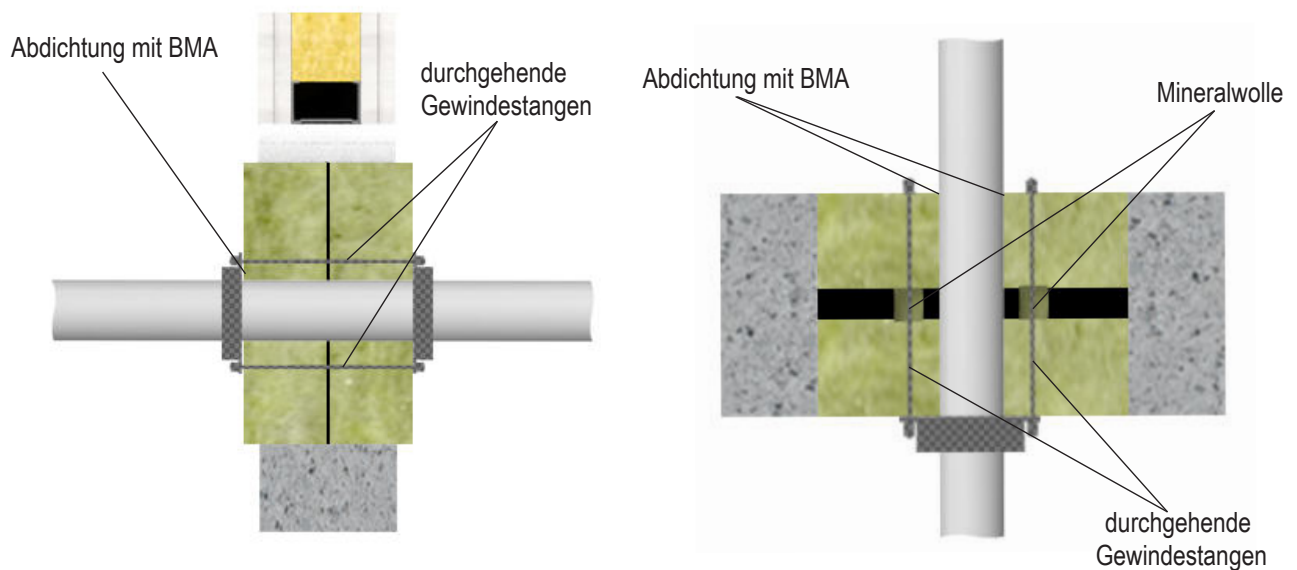
Die Rohrmanschetten sind bei Einbau der Kombiabschottung in Wände beidseitig der Wand und bei Einbau in Decken deckenunterseitig anzuordnen. Es muss die zum jeweiligen Rohraußendurchmesser jeweils passende kleinste Rohrmanschette verwendet werden.

Die Rohrmanschetten müssen mit Hilfe von durchgehenden Gewindestangen M6 bzw. M8 in der Schottfläche befestigt werden. Sofern zwischen den beiden Brandschutz- oder Mineralfaserplatten ein Hohlraum vorhanden ist, muss dieser im Bereich der Gewindestangen mit Distanzstücken aus Brandschutz- oder Mineralfaserplatten ausgefüllt werden.

Schräg- oder Mehrfachdurchführungen durch eine Rohrmanschette sind nicht zulässig.

Bei Anwendung der Rohrmanschetten an Rohren von Rohrpostleitungen dürfen bis zu zwei elektrische Leitungen gemeinsam mit dem Rohr durch die Rohrmanschette hindurchgeführt werden, sofern die elektrischen Leitungen zur Steuerung der Rohrpostanlage gehören. Die Abschottung darf an pneumatischen Förderanlagen, Druckluftleitungen o. Ä. nur dann angewendet werden, wenn die Rohrleitungsanlage im Brandfall abgeschaltet wird.

### Ausführung bei Wand- und Deckenabschottung



Bauteil-, Schottticken und Ausführungsvarianten Seite 10

Rohrgruppe	Außen-Ø (mm)	Rohrwanddicke (mm)
A	32-110	2,7-4,6
	125-160	2,7-14,6
B	32-110	2,7-4,6
	125-160	2,7-14,6
C	50-110	1,8-2,7
D	32	5,4
	40	6,7
	50	8,4

# Multikombischott 90

## 6.3 Nichtbrennbare Rohre – Streckenisolierung aus Mineralfasermatten oder -schalen

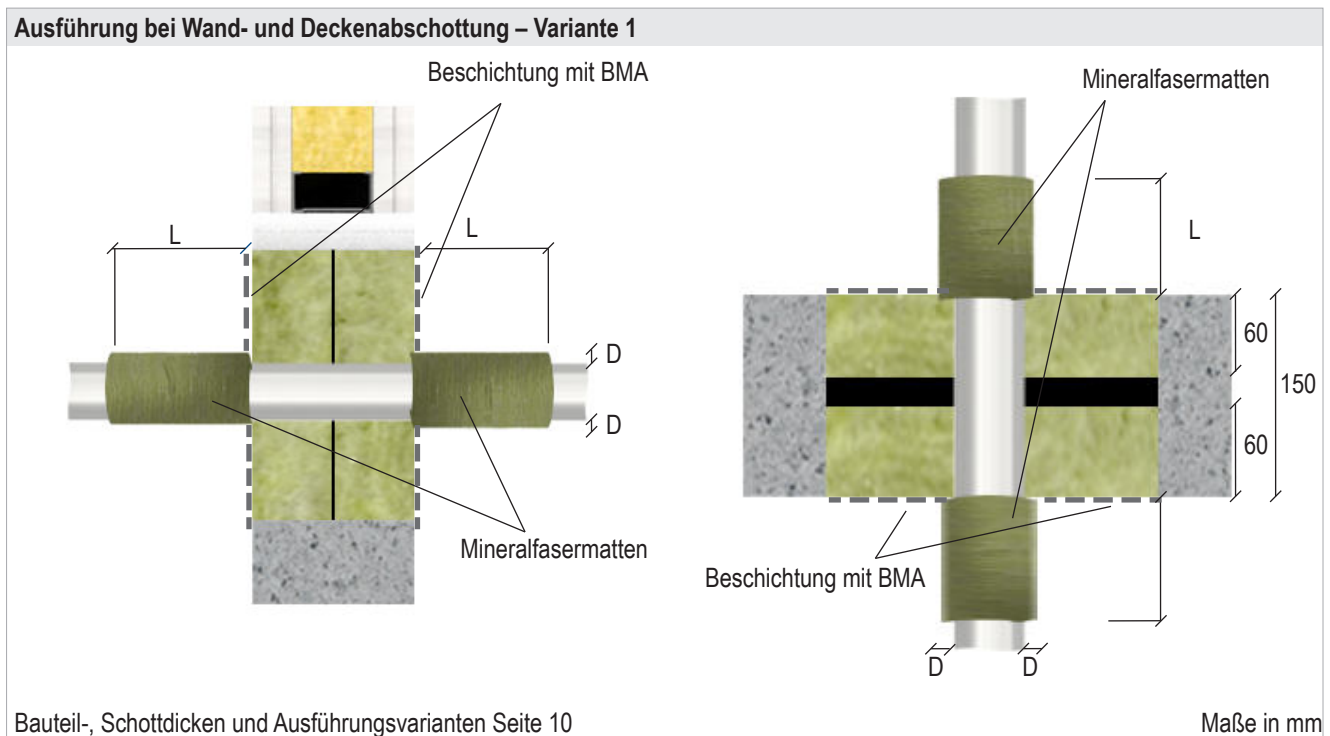
An nichtbrennbaren Rohren müssen Streckenisolierungen angeordnet werden. Die Dicke dieser Streckenisolierungen muss in Abhängigkeit von der Einbauart mindestens 40 mm (Variante 1) oder mindestens 30 mm (Variante 2) betragen.

Die verwendeten Bauprodukte müssen nichtbrennbar (Baustoffklasse DIN 4102-A) sein. Ihr Schmelzpunkt muss mindestens 1000 °C nach DIN 4102-17 betragen.

Bei Ausführungsvariante 1 darf als äußere Bekleidung für diese Streckenisolierungen (Oberflächenschutz) wahlweise 0,6 mm bis 1 mm dickes Stahlblech verwendet werden, das ausreichend gegen Korrosion geschützt sein muss.

Bei Ausführungsvariante 2 dürfen wahlweise Mineralwolle-Schalen vom Typ ISOVER Protect 1000 S und ISOVER Protect 1000 S alu verwendet werden bzw. Mineralwolle-Schalen mit folgenden Eigenschaften: nichtbrennbar, Nennrohddichte mindestens 85 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C nach DIN 4102-17.

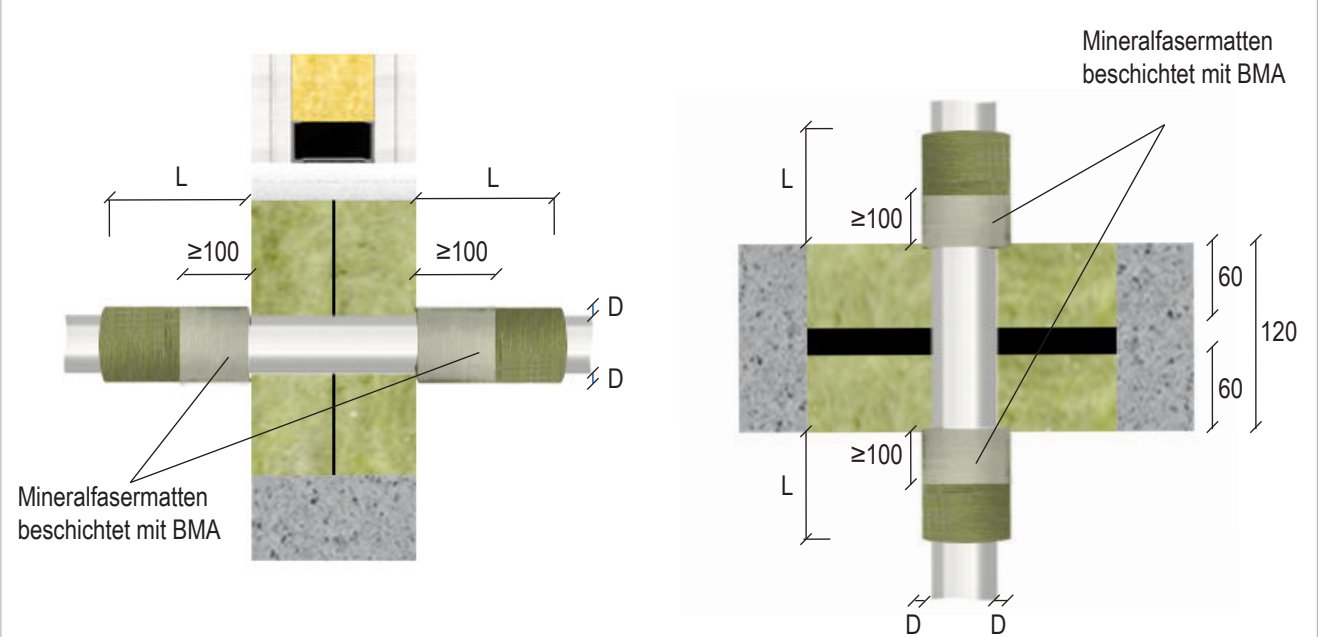
Bei Deckeneinbau sind ggf. zusätzliche Maßnahmen, die ein Abrutschen der Streckenisolierung verhindern, anzuordnen.



Rohrwerkstoffe	Rohraußen-Ø [mm]	Rohrwanddicke [mm]	Isolierlänge L [mm]	Isolierdicke D [mm]
Kupfer, Stahl, Edelstahl, Guss	≤ 88,9	≥ 1,5 – ≤ 14,2	1000	40
Stahl, Edelstahl, Guss	≤ 50	≥ 4,0 – ≤ 14,2	500	40
	≥ 50 – ≤ 168,3	≥ 4,0 – ≤ 14,2	1000	40

# Multikombischott 90

## Ausführung bei Wand- und Deckenabschottung – Variante 2



Bauteil-, Schotticken und Ausführungsvarianten Seite 10

Maße in mm

Rohrwerkstoffe	Rohr außen-Ø [mm]	Rohr wanddicke [mm]	Isolierlänge L [mm]	Isolierdicke D [mm]
Kupfer, Stahl, Edelstahl, Guss	≤ 88,9	≥ 2,0 – ≤ 14,2	500	30
Stahl, Edelstahl, Guss	≤ 50	≥ 1,5 – ≤ 14,2	500	30
	≤ 168,3	≥ 2,6 – ≤ 14,2	500	30



# Multikombischott 90

## 7. Montageschritte

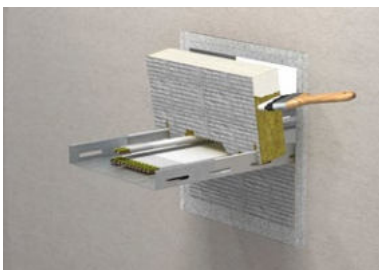
1. Laibung der Bauteilöffnung und Installationen reinigen.



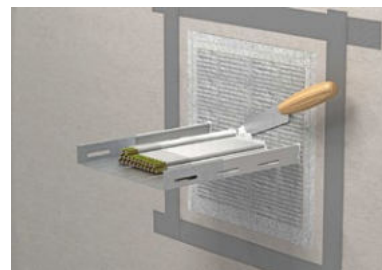
2. Kabel im Schottbereich und je Seite 100 mm vorm Schott mit BMA beschichten (Trockenschichtdicke  $\geq 2$  mm).



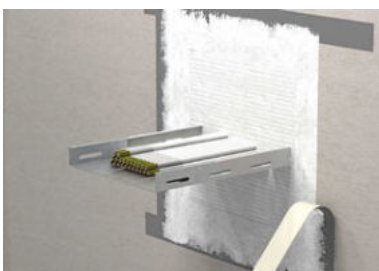
3. Mineralfaserplatten zuschneiden, umlaufende Randflächen mit BMA einstreichen. Öffnungen in zwei Lagen verschließen.



4. Restöffnungen mit Mineralfaser abstopfen oder mit BMS verspachteln.



5. Schottoberfläche beschichten (TSD  $\geq 1$  mm, um durchgeführte Medien  $\geq 2$  mm).



6. Schottschild sauber ausfüllen und dauerhaft neben / über (nicht auf!) dem Schott anbringen.



## Übereinstimmungsbestätigung

Name und Anschrift  
des Abschottungsherstellers:

---

---

Baustelle / Gebäude:

---

Datum der Herstellung:

---

Genehmigungsgegenstand:

Kabelabschottung / Kombiabschottung  
Multikombischott 90

Geforderte Feuerwiderstandsfähigkeit: Feuerbeständig – 90 Minuten

Hiermit wird bestätigt, dass

- die Kabelabschottung(en)/Kombiabschottung(en) mit der Feuerwiderstandsfähigkeit -feuerbeständig- 90 Minuten zum Einbau in Wänden\* und Decken\* der Feuerwiderstandsklasse F 90 hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Nr. Z-19.53-2445 des Deutschen Instituts für Bautechnik vom 19.02.2020 hergestellt und eingebaut sowie gekennzeichnet wurde(n) und
- die für die Herstellung des Genehmigungsgegenstands verwendeten Bauprodukte entsprechend den Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung gekennzeichnet waren.

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Firma / Unterschrift

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

\* Nichtzutreffendes streichen.